

Erwachsenenbildung

Gesangs-Workshop
mit Helen Vogt

SCHAAN Mit Gesang und Bewegung gehen die Teilnehmenden auf Entdeckungsreise mittels ihrer eigenen Stimme. Dabei können verschiedene zeitgenössische Stile wie z. B. Pop, Rock, Country und Gospel kennengelernt werden. Der Kurs IB06 unter der Leitung von Helen Vogt beginnt am Montag, den 16. September, um 20 Uhr im Tonstudio Vogt in Schaan. Anmeldung und weitere Auskunft bei der Stein Egerta in Schaan (Telefonnummer: 232 48 22; E-Mail-Adresse: info@steinegerta.li). (pr)

Erwachsenenbildung

Töpfern für Einsteiger
und Fortgeschrittene

SCHAAN Die Teilnehmenden lernen die Grundlagen des Töpfern und Modellierens kennen. Mit verschiedenen Hilfsmitteln wie Gipsformen oder Styroporhalbkugeln können wir Schalen oder Kugeln formen, die dann gelocht oder verziert werden. Die Stücke werden aus Ton hergestellt, der für die Rakutechnik geeignet ist, sodass die Objekte nach Wunsch gebrannt und glasiert werden können. Der Kurs 2B09 unter der Leitung von Ursula Federli-Frick beginnt am Donnerstag, den 12. September, von 18 bis 21 Uhr im Gemeinschaftszentrum Resch in Schaan. Anmeldung/Auskunft bei der Stein Egerta (Telefon: 232 48 22; E-Mail-Adresse: info@steinegerta.li). (pr)

Erwachsenenbildung

Kostenlose Kursberatung
für Deutschkurse

VADUZ Niveau A1, A2, B1, B2? An diesem Abend wird die Möglichkeit geboten, den passenden Deutschkurs zu finden. Ein Gespräch oder ein schriftlicher Einstufungstest kann Klarheit bringen. Die Beratung beginnt am Montag, den 9. September, um 18 Uhr im Schulzentrum Mühleholz 2 in Vaduz. Weitere Auskunft bei der Stein Egerta in Schaan (Telefonnummer: 232 48 22; E-Mail-Adresse: info@steinegerta.li). (pr)

Max Heidegger AG

Serviceannahme – präzise und freundliche Kundenbetreuung

TRIESEN Bei der Serviceannahme können die Kunden der Max Heidegger AG auf Spezialisten zählen und auf einen Rundumservice von der Terminvereinbarung bis zur Rückgabe des Fahrzeuges. Ganz nach dem Motto: «Der Kunde steht im Mittelpunkt.»

Vom einfachen Kontrolltermin über den regelmässigen Service bis hin zu individuellen Nachrüstungen. Unabhängig von Ihrer Anforderung können Sie stets auf ein kompetentes und zuvorkommendes Team vertrauen. Sie geniessen vollständige Transparenz und müssen keine Angst vor versteckten Kosten haben. Während das HEIDEGGER Team sich um Ihr Fahrzeug kümmert, profitieren Sie von Sonderleistungen



Garage Max Heidegger in Triesen. (Foto: ZVG)

wie z. B. der modernen Ersatzwagenflotte, den Hol-/Bringservice oder den diversen Pflegepaketen.

**Eröffnungswochenende:
Samstag, den 31. August, und
Sonntag, den 1. September 2019**

Die neuen Räumlichkeiten erfüllen das gesamte Unternehmen mit Stolz. Diese Freude soll mit der ganzen Bevölkerung geteilt werden. Am kommenden Wochenende steht das ganze Gebäude im Zeichen der grossen Neueröffnung. Werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen und gehen Sie auf den spannenden Familienrundgang. Lassen Sie sich die neuesten Modelle zeigen oder gewinnen Sie attraktive Preise beim Wettbewerb. (pr)

Verein Bio Liechtenstein

20 Jahre Verein Bio Liechtenstein: Tag der offenen Bio-Hoftüren

LIECHTENSTEIN Unter dem Motto «20 Jahre BIO-LOGISCH! schauen-schnuppern-genüssen» lädt der Verein Bio Liechtenstein am Sonntag, den 1. September, zu einer Biohof-Tour ein. Geboten wird ein spannender, abwechslungsreicher Einblick in die biologische Landwirtschaft. Der Verein Bio Liechtenstein (VBL) ist der Zusammenschluss der Biobauern in Liechtenstein. Er ist eine regionale Mitgliederorganisation der schweizerischen Dachorganisation Bio Suisse. Gegründet wurde der Verein 1999 und feiert daher 2019 sein 20-jähriges Jubiläum. Im Interview freut sich VBL-Präsidentin Brigit Elkuch auf den Jubiläumsanlass.

Was erwartet die Besucher am 1. September?

Birgit Elkuch: Vier verschiedene Biobetriebe öffnen ihre Tore: Martin Kaiser (Riethof, Mittlere Länge 11, Gamprin-Bendern), Georg Frick (Weidriethof, Weidriet 9, Schaan), Samuel Schierscher (Auhof, Medergass 25, Schaan) und Marco Jehle-

Radkohl (Imkerei, Medergass, Schaan). Spannende Einblicke in die Tierhaltung (Milchkühe, Kälber, Jungvieh, Mastvieh, Legehennen, Schweine, Bienen), den Acker- und Pflanzenbau (Mais, Karotten, Gründüngung) und die Bodenfruchtbarkeit (begehrtes Bodenprofil) sind garantiert.

Wer wirkt noch an der Veranstaltung mit?

Ergänzt wird das Programm durch Informationsposten vom Verein Bio Liechtenstein, der Vereinigung Bäuerlicher Organisationen (VBO), der Milchhof AG mit Degustation von Joghurt und Käse, der Gartenkooperative Liechtenstein, dem Liechtensteiner Imkerverein, der Gemeinschaft Liechtensteiner Bioimkereien, dem «Brotbackverein Eigenbrötler» und der Initiative Bioöl Liechtenstein.

Wo steht der Biolandbau in Liechtenstein derzeit und was wünscht man sich für die Zukunft?

Rund 40 Prozent der Landwirtschaftsbetriebe werden 2019 biolo-

gisch bewirtschaftet. Dieser hohe Anteil an Biobetrieben ist das Ergebnis einer jahrelangen Aufbauarbeit, an deren Beginn (1990) eine Privatinitiative der Innovationsstiftung der LGT Bank in Liechtenstein stand. Dies war der Auslöser für die gezielte Entwicklung des Biolandbaus in Liechtenstein. Ohne diese und ohne die dabei zur Verfügung gestellten finanziellen Mittel wäre der Biolandbau in Liechtenstein mit grosser Wahrscheinlichkeit nicht so weit verbreitet. Für die Zukunft wünsche ich mir, dass das Angebot an Liechtensteiner Biorohwaren noch vielfältiger wird, die Produkte sich einer grossen Nachfrage erfreuen und wir alle damit aktiv zum Klimaschutz beitragen.

Weshalb wurde damals der Verein Bio Liechtenstein gegründet?

Die treibende Kraft hinter der Gründung war damals Klaus Büchel, welcher das Projekt ÖKO-BAUER leitete. Er hat die Chancen der Biolandwirtschaft für Liechtenstein erkannt und war der Ansicht, dass die Biobauern

ihre Interessen in einer eigenen Organisation bündeln sollten. Die war rückblickend ein wichtiger Schritt. Der Verein setzt sich heute für die Anliegen der Biolandwirtschaft und ihrer Mitglieder ein.

Hinweise für Besucher

Offizielle Führungen werden auf jedem Betrieb um 11 Uhr, 13 Uhr und 15 Uhr angeboten.

Die offizielle Begrüssung mit Ansprachen findet um 10.30 Uhr auf dem Riethof von Martin Kaiser (Mittlere Länge 11, in Gamprin-Bendern) statt. Ein Shuttlebus ist zwischen Parkplatz Hilcona und Parkplatz Ospelt eingerichtet und bringt die Besucher zum Weidriethof. Von dort aus sind alle Betriebe auf einem ausgeschilderten Spazier- und Radweg zu erreichen. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt, Besucher werden eingeladen, mit Velos oder öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen. (pr)

Weitere Infos zum Verein Bio Liechtenstein gibt es auf www.bioland.li.



Erfolgte Geschäftsübergabe: Daniel, Ernst und Thomas Vogt. (Foto: pd)

Ernst Vogt AG

Ernst Vogt übergibt
Geschäft an seine Söhne

BALZERS Im Zuge des Neubaus hat Ernst Vogt sein Unternehmen Ernst Vogt AG an seine Söhne Thomas und Daniel übergeben. Mit dem gelungenen Neubau an der Egerta 15 wird in der Ernst Vogt AG in Balzers nun ein neues Kapitel aufgeschlagen.

Ernst Vogt jun. führt die nach dem gleichnamigen Vater benannte Firma seit 1977. Der innovative Firmengründer, der den Grundstein für das Familienunternehmen 1955 legte, starb mit nur 41 Jahren. Die junge Witwe Irma führte die Firma mit viel Fleiss und Herzlichkeit weiter. Wie schon sein Vater hat auch Ernst

Vogt das Sanitär-Handwerk in der Hoval von der Pike auf gelernt und hat massgeblich dazu beigetragen, dass das kleine Unternehmen rasch wachsen konnte.

2006 steigt Thomas in die Firma ein, 2008 sein Bruder Daniel. Seit dem 60-Jahr-Firmenjubiläum im 2015 sind beide in die Geschäftsleitung aufgestiegen und führen seither den Betrieb gemeinsam mit Vater Ernst Vogt jun. (pr)

Ernst Vogt AG
Egerta 15, 9496 Balzers
Telefon: +423 388 28 28
E-Mail: vogt@evogt.li

«aha - Tipps & Infos für junge Leute»

Internationales Training in Malbun

SCHAAN Die positiven Auswirkungen und vielfältigen Ergebnisse eines internationalen Jugendaustauschprojektes waren erst kürzlich beim «Good Times» in Schaan zu sehen. Jugendliche aus fünf Ländern hatten dort die Möglichkeit, verschiedene kreative Workshops zu besuchen, sich über ihre Herkunft, Sprache und Kultur auszutauschen und gemeinsam ein Festival auf die Beine zu stellen.

Bei einem solchen Jugendaustausch steckt aber mehr dahinter, als es vielleicht auf den ersten Blick scheint. Ein engagiertes Jugendteam hat bereits letztes Jahr Kontakt mit dem «aha - Tipps & Infos für junge Leute» in Vaduz aufgenommen und einen Antrag auf finanzielle Förderung über das EU-Programm «Erasmus+ Jugend in Aktion» gestellt. Dafür wurden Budget, Projektziele, geplante Aktivitäten und internationale Partnerorganisationen festgelegt. Bei einem Vorbereitungstreffen wurde das Programm ausgearbeitet.

Erstmals in Liechtenstein

Als gute Vorbereitung für die Organisation, Planung und Antragsstellung einer Jugendbegegnung empfiehlt Andrea Elmer vom «aha» das Einsteigertraining «JuBe+»: «Das Training dient zur Vernetzung mit potenziellen Projektpartnern und zum Austausch von praktischen Erfahrungen. Non-formale Methoden, aktive Partizipation und interkulturelles Lernen stehen im Vordergrund.»

Der internationale Trainingskurs findet vom 12. bis 15. November 2019



Jugendbegegnungen bringen junge Menschen aus unterschiedlichen Ländern und Kulturen zusammen. (Foto: Simon Egger)

in Malbun statt. «Wir erwarten rund 20 Jugendarbeitende und Jugendleiter aus dem deutschsprachigen Raum. Für Interessierte, die selbst Jugendbegegnungen in die Realität umsetzen möchten, sind noch freie Plätze verfügbar», so Elmer.

Facts über JuBe+

Die Teilnehmenden aus Liechtenstein, Belgien, Deutschland, Luxemburg, Österreich und der Schweiz erwartet ein praxisorientiertes Einsteigertraining, bei dem sie lernen, ein Projekt von A - Z zu organisieren. Sie erhalten einen Einblick in die Philosophie, Ziele und Prioritäten von «Erasmus+ Jugend in Aktion» und er-

arbeiten in kleinen Teams konkrete Projekte mit allen wichtigen Planungselementen. Die Erstellung eines Kosten- und Finanzierungsplans gehört dabei ebenso dazu, wie die Ausarbeitung von Inhalten und Programm. Erfahrene TrainerInnen leiten das Seminar und geben wertvolle Tipps für die Antragsstellung im Rahmen von Erasmus+. (pr)

Weitere Informationen: www.aha.li/jube

ANZEIGE

